Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 23=43 (1877)

Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Basel. 16. Juni 1877. **Nr. 24.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Die fortschreitende Entwickelung der europäischen Heere. (Schluß.) — Ueber den Dienst des Adjutanten im Felde. Befehlsorganisation. Befehlsführung. (Schluß.) — Ueber die Militärorganisation und die Cavallerie. — Einige Worte in Sachen der Cavallerie. — Eidgenossenschaft: Entschädigung für Bekleidung und persönliche Ausrüstung der Rekruten für das Jahr 1877. Der Offiziersverein der 8. Division. — Verschiedenes: Die französische Armee im Jahre 1877 und Blackwoods Magazine.

Die fortschreitende Entwickelung der europäischen Heere.

(Schluß.)

Die militärische Ausbildung der Armee. Auch im verflossenen Jahre ist dem wichtigsten aller Ausbildungszweige, den großen Manövern mit ganzen Armee-Corps, volle Rechnung getragen und sind keine Kosten gespart. Um die Truppen für diese Manöver gut vorzubereiten, wurden sie während der Monate Juli und August in Uebungs-Lagern zusammengezogen und dann in 3 Armee-Corps vertheilt, welche isolirt operirten.

Das 1. Armee-Corps unter dem Generallieutenant Petitti bestand aus Truppen der General-Commandos Turin und Mailand und manövrirte zwischen dem Tessin und dem Cervo.

Das 2. Armee-Corps, aus Truppen der General-Commandos Verona und Florenz formirt, übte unter dem Generallieutenant Mezzacapo auf dem Territorium des General-Commandos Florenz.

Das 3. Armee-Corps, Truppen der General-Commandos von Rom und Neapel, war unter dem Generallieutenant Cosenz auf dem Gebiete der früheren päpstlichen Staaten zwischen Valmontone und Ceprano zusammengezogen.

Außerdem hatte man 5 Cavallerie-Regimenter bei Verona und 3 Cavallerie-Regimenter mit der Lehr-Escadron bei Turin concentrirt.

Jedes dieser Armee-Corps bestand aus 2 Divisionen und den Ergänzungstruppen und jede Division aus:

2 Infanterie-Brigaden à 2 Regimenter à 3 Bataillone;
2 Escadrons Cavallerie;
3 Feld-Batterien;
1 Train-Compagnie.

Die Ergänzungstruppen des Armee-Corps waren:

1 Bersaglieri-Regiment à 3 Bataillone;
1 Lehr-Bataillon;
3 Batterien Artillerie;
2 Compagnien Sappeure und 1 Train-Compagnie.

Italien hat somit im verflossenen Jahre den Beweis geliefert, daß es an der Ausbildung seiner Armee mit aller Energie und allen Kräften arbeitet und nicht hinter jener seiner Nachbarn zurückstehen möchte.

Die wissenschaftliche Ausbildung in der italienischen Armee hat gegen früher bessere Resultate aufzuweisen und wahrhafte Fortschritte zu verzeichnen. Ohne hier weitere statistische Details zu berücksichtigen, möchten wir nach den uns aus der „Italia militare" vorliegenden Angaben constatiren, daß der Besuch der verschiedenen Militär-Bildungs-Anstalten ein stetig zunehmender ist; die wohlthätigen Folgen dieser Erscheinung für die Armee werden sich in nicht allzu langer Zeit fühlbar machen.

Die Versuche mit neuem Material haben auch in verflossenem Jahre in der Armee stattgefunden und zu zufriedenstellenden Resultaten geführt. In Spezzia zog das Riesengeschütz von 100 Tonnen die allgemeine Aufmerksamkeit, namentlich die Englands, auf sich. Dies Geschütz wurde vom Hause Armstrong geliefert und bildet heute einen Theil der Armirung des Panzerschiffes Duilio. Eiserne Wände (Scheiben), ähnlich dem Panzer des Duilio, theils aus Creuzot, theils aus englischen Fabriken stammend, welche den 180 Kilogr. schweren Geschossen eines Geschützes von 18 Tonnen (Kaliber 25 cm.) vollständig widerstanden, wurden vom 908 Kilogr. schweren Geschoß (Pulverladung 155 Kilogr.) des 100 Tonnen-Geschützes total zerschmettert. Dies Resultat hat bei sämmtlichen Theil-